Österreichischer Fachverband
für Medieval Combat
ZVR-Zahl 1515398726

www.armoredcombat.at
office@armoredcombat.at

3. Austrian Medieval Combat-Summit

Protokoll

Samstag, 17.10.2026 | ab 17:30 Uhr | Zoom

1.) Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit

Anwesend und stimmberechtigt:

Heinrich Wurzian +2 (4 Stimmen als Gründungsmitglied)
Alexander Steinbock (VgVK Wien)
Andreas Stoiber und Philipp Pfleger (VFKR OÖ)
Melanie Handl +1 (MCU Pyhra)
Daniel Berg (AFFT)
Andreas Schepetz +1 (Grenzwacht Chapter Ehrenberg)
Claudia Mraulak +1 (Ritterschaft zu Judenburg)
Nadine Hochenegger und Christoph Achleitner (RCF Wr Neustadt)

Anwesend ohne Stimmrecht:

Maximilian Fröhling und Matthias Gorr (ACA-Geschäftsstelle)
Alois Gasser und Heinz Gressl (AC Kärnten)
Stefan Schmied (Medieval Combat Hallein und Nebelkrähen e.V.)
Nataliia Shyrdel (Ritterschaft der Kokosnuss)
Matevz Roskaric (AMCMA)
Maike Zangerle (Die Krähen Midgards)
Benjamin Tanzer (Knappenwelt Gurgltal)
Daniel Lechner (VKSI)

Stimmrechtsübertragungen:

Natalie Berg (AFFT) an Heinrich Wurzian
Luca Schicho (VgVK Wien) an Heinrich Wurzian
Michael Mraulak (Ritterschaft zu Judenburg) an Claudia Mraulak
Cathrin Brandits (Grenzwacht Chapter Ehrenberg) an Andreas Schepetz
Gregor Handl (MCU Pyhra) an Melanie Handl
Christoph Kendler (MCU Pyhra) an Melanie Handl

Stimmenanzahl:

14 Stimmen der Vereine + 20% Gründungsmitglieder (3,5 = 4)
= **18 Stimmen gesamt**

2.) Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Beschlussfähigkeit liegt vor.

3.) Bericht des Präsidiums

- Der Mitgliedschaftsantrag der ACA vom 15.05.2026 bei der Bundes-Sportorganisation (Sport Austria) ist bislang unbeantwortet geblieben. Trotz entsprechender Bemühungen und Vermittlungsversuche durch den ASVÖ Österreich und das BMWKMS konnte bisher kein gemeinsamer Gesprächstermin mit Sport Austria erreicht werden. Die ACA ist weiterhin dialogbereit und strebt eine assoziierte Mitgliedschaft an. Sollte seitens der Bundes-Sportorganisation mittelfristig kein Entgegenkommen erfolgen, zieht die ACA auch rechtliche Schritte in Erwägung.
- Die ACA konnte ein gutes Einvernehmen mit dem neuen Sport-Sektionschef Dr. Marcel Chahrour (BMWKMS) herstellen, der seit Februar 2026 im Amt ist. Es fanden bereits mehrere Abstimmungstermine statt, an denen ACA-Präsident Heinrich Wurzian und ACA-Schriftführer Luca Schicho teilnahmen.
- Der ASVÖ Österreich hat in seiner Präsidiumssitzung mit acht von neun Stimmen dafür gestimmt, die ACA gegenüber Sport Austria zu unterstützen.
- Im Zusammenhang mit der Teilnahme des Medieval-Combat-Sports an der Täglichen Bewegungseinheit wurden Bedenken hinsichtlich der Sicherheit und pädagogischen Eignung des Soft-Sword-Trainings geäußert. Die ACA sieht diese Bedenken als fachlich nicht ausreichend begründet an und bemüht sich um einen direkten Dialog mit den betreffenden Personen und Organisationen, um bestehende Vorurteile und Missverständnisse auszuräumen. Mehr dazu unter Top 8.
- Da Sportangelegenheiten in Österreich verfassungsrechtlich grundsätzlich in die Zuständigkeit der Bundesländer fallen, bemüht sich die ACA gemeinsam mit ihren Landesverbänden auch um eine Anerkennung des Medieval-Combat-Sports auf Landesebene. Dabei zeigt sich, dass teilweise eine Mitgliedschaft bei Sport Austria als Voraussetzung für eine entsprechende Anerkennung herangezogen wird, obwohl hierfür aus Sicht der ACA keine ausdrückliche gesetzliche Grundlage besteht. So wurde etwa in Wien ein entsprechender Antrag von der Magistratsabteilung 51 (MA 51 – Sport Wien) im April 2026 unter anderem mit Verweis auf die fehlende ordentliche Mitgliedschaft bei Sport Austria abgelehnt. Eine zuvor angekündigte Behandlung im Wiener Landessportrat fand nach den der ACA vorliegenden Informationen nicht statt. Zur Klärung der Anerkennungskriterien und Entscheidungsgrundlagen stellten sowohl die ACA als auch der VgVK Wien Informationsbegehren nach dem Informationsfreiheitsgesetz (IFG). Gegen einen Bescheid der MA 51 im Zusammenhang mit dem IFG-Verfahren des VgVK Wien wurde im August 2026 eine Bescheidbeschwerde beim Verwaltungsgericht Wien erhoben. Die ACA setzt sich weiterhin für transparente, nachvollziehbare und sachlich begründete Anerkennungsverfahren auf Landesebene ein.
- Maximilian Fröhling, Leiter Marshals & Authenticity in der ACA-Geschäftsstelle, berichtet über die Aktivitäten der Schiedsrichter:innen, die Nationale Rangliste und die IMCF-Weltmeisterschaft in Dänemark. Die Präsentation ist in *Anhang 1* enthalten.

4.) Finanzbericht und Bericht der Rechnungsprüfer:innen

- Die Berichte der Rechnungsprüfer:innen zum Jahresabschluss 2025 wurden verlesen (*Anhänge 2 und 3*).
  Die Berichte wurden angenommen und das Präsidium wurde einstimmig entlastet.
- Der Finanzbericht zur aktuellen Budgetlage des Verbands wurde von Präsident Heinrich Wurzian verlesen.

ARMORED COMBAT AUSTRIA – Budget 2026

Kostenstelle	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
Bürokratie & Verwaltung	82,06 €	160,91 €	-78,85 €
Erasmus+	31 374,00 €	10 990,80 €	20 383,20 €
Events	150,00 €	3 612,90 €	-3 462,90 €
Fortbildungen	2 545,00 €	933,50 €	1 611,50 €
Grafik	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Infrastruktur	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Marshals	0,00 €	1 690,00 €	-1 690,00 €
Merchandising	28,13 €	107,61 €	-79,48 €
Mitgliedsbeiträge	1 355,00 €	0,00 €	1 355,00 €
National Team	175,00 €	517,93 €	-342,93 €
PR & Website	0,00 €	456,00 €	-456,00 €
Sponsoring	0,00 €	325,00 €	-325,00 €
SPORT AUSTRIA	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Versicherungen	0,00 €	600,00 €	-600,00 €
Weltverbände	0,00 €	150,00 €	-150,00 €
Spenden	103,50 €	0,00 €	103,50 €
Sonstiges	222,00 €	372,00 €	-150,00 €
Summe	36 034,69 €	19 916,65 €	16 118,04 €
Budget aktuell:	**17.445,91 €**		
Budget zu Jahresbeginn	**1.327,87 €**		Stand 17.10.2026

5.) Wahl des Kassiers

- Seit dem Rücktritt von Christoph Frosch-Krexhammer im Juni 2026 ist das Amt der Kassierin bzw. des Kassiers in der ACA unbesetzt. Der Verband ist dennoch handlungsfähig, da gemäß den Statuten der Präsident und die Vizepräsident:innen zeichnungsberechtigt sind.
- Es gab keine Bewerbungen oder Nominierungen für das Amt des Kassiers bzw. der Kassierin.
- Die Generalversammlung beschließt einstimmig, dass das Präsidium bis auf Weiteres auch ohne Kassier:in die Geschäfte des Verbandes führen darf.
- Es wird angestrebt, im Rahmen einer Statutenänderung die Möglichkeit zu schaffen, dass auch Personen, die weder dem Vorstand noch einem ordentlichen Mitgliedsverein angehören, ein Amt im Präsidium bekleiden können.

6.) Rückblick und aktuelle Sportentwicklung in Österreich

- Im Jahr 2026 wurde eine öffentliche Umfrage unter dem Titel „Medieval Combat – Quo vadis?" in der heimischen Medieval-Combat-Community verbreitet. Die Teilnahme erfolgte anonym. Die Ergebnisse waren überwiegend sehr positiv und unterstreichen die gute Arbeit der ACA und ihrer Funktionär:innen. Rund 10 % der Teilnehmer:innen gaben an, ausschließlich Buhurt zu betreiben und nicht mehr Teil der ACA zu sein. Diese Teilnehmer:innen bewerteten die Arbeit der ACA als „sehr schlecht" bis „eher schlecht". Als Gründe wurden insbesondere die Unzufriedenheit mit der Leitung der ACA und die Zusammenfassung mehrerer Spielformen in einem Verband genannt. Zudem wurde der Wunsch nach weniger Bürokratie und einer niederschwelligen Teilhabe geäußert.
- Im Jahr 2026 fanden mehrere Fortbildungen der ACA statt, darunter eine Fortbildung zum Training mit Kindern, ein Übungsleiter:innen-Spezialmodul für Medieval Combat in Zusammenarbeit mit dem ASVÖ Wien sowie Online-Fortbildungen und Schulungen.
- Die ACA hat im Laufe des Jahres mehrere neue Mitgliedsvereine aufgenommen. Darunter befinden sich insbesondere Vereine mit einem Schwerpunkt auf dem Kinder- und Jugendsport, wie Medieval Combat Telfs (Tirol) und Medieval Combat Hallein (Salzburg).
- Matthias Gorr, Leiter Sportentwicklung in der ACA-Geschäftsstelle, berichtet, dass sich ein Trainingshandbuch für das Soft-Sword-Training im Medieval Combat in der abschließenden Ausarbeitung befindet. Die Veröffentlichung ist für 2027 geplant.

7.) Rückblick Welt- und Europameisterschaften

- Bei der diesjährigen Soft Armored Fighting-Europameisterschaft im Mai in Wien konnten die österreichischen Sportler:innen insgesamt 24 Medaillen gewinnen, darunter sieben Goldmedaillen. Die Heim-EM verursachte Kosten von rund 19.000 EUR, deren Großteil der VgVK Wien trug. Ein besonderer Dank gilt den Sponsor:innen und Unterstützer:innen, insbesondere dem ASVÖ Wien.
- Die nächste SAF-Europameisterschaft findet vom 07. bis 09. Mai 2027 in Champeix (Frankreich) statt.
- Bei der IMCF-Weltmeisterschaft im Juli 2026 in Dänemark konnten insgesamt drei Medaillen gewonnen werden:
    - ➔ Amelie Öhlinger (VgVK Wien) gewann Gold im 1 on 1 – Sword and Shield der Damen. Dies ist Österreichs erste Goldmedaille bei einer Weltmeisterschaft.
    - ➔ Matthias Gorr (VgVK Wien) erzielte Silber im 1 on 1 – Triathlon der Herren.
    - ➔ Max Höller (MCU Pyhra) sicherte sich Bronze im 1 on 1 – Professional Fights (Gewichtsklasse unter 75 kg).
- Die nächste Weltmeisterschaft wird von Buhurt International ausgerichtet und findet vom 13. bis 16. Mai 2027 in Lucca (Italien) statt.
- Das nächste Bewerbungsfenster für den Nationalteam-Kader ist für Ende 2026 geplant. Sportler:innen, die von den Jugendbewerben in die Altersklasse 18+ wechseln, sollen sich bewerben, auch wenn sie bislang keine Wettkämpfe in der Spielform Buhurt absolvieren konnten und daher in der Nationalen Rangliste nicht aufscheinen.

8.) Tägliche Bewegungseinheit (TBE)

- Die ACA wurde vom BMWKMS bereits für das Sommersemester 2026 eingeladen, als Fachverband in der TBE aktiv zu werden. Die Umsetzung scheiterte im Sommersemester 2026 an einer administrativen Hürde bei der Bundes-Sport GmbH (BSG) und deren Fördermanagementsystem (FMS).
- Der VgVK Wien konnte seine TBE-FLEX-Einheiten in Wien über den ASVÖ Wien abwickeln. Die Trainingseinheiten an mehreren Schulen waren ein großer Erfolg.
- Das Team der ACA-Geschäftsstelle hat an allen erforderlichen Vorbereitungs- und Einschulungsterminen der Nationalen Koordinierungsstelle und des BMWKMS teilgenommen, um einen Start in der TBE mit dem Schuljahr 2026/2027 zu ermöglichen.
- Das Präsidium berichtet über die Beratungen in der Bundes-Steuerungsgruppe TBE (BSGr) am 08.07.2026. Nach den der ACA vorliegenden Informationen wurde dabei auf Betreiben von Sport Austria und der BSG mehrheitlich gegen die Zulassung der ACA als Fördernehmerin gestimmt. Als Begründung wurden insbesondere Bedenken hinsichtlich der Sicherheit und pädagogischen Eignung des Soft-Sword-Trainings angeführt. Die ACA teilt diese Einschätzung nicht und sieht darin erhebliche Vorbehalte gegenüber dem Medieval-Combat-Sport.
- Im Laufe des Sommers wurde ein umfassender Umsetzungsleitfaden für das Soft-Sword-Training in der TBE entwickelt. Dieser wurde dem BMWKMS und dem BMB übermittelt.
- In der Sitzung der BSGr am 27.08.2026 wurde erneut über die Teilnahme der ACA als Fachverband an der TBE abgestimmt. Nach den der ACA vorliegenden Informationen endete die Abstimmung mit 3:3 Stimmen. Aufgrund des Dirimierungsrechts des Vorsitzenden (BMWKMS) wurde zugunsten der ACA entschieden.
- In weiterer Folge wurden die Zugänge zur TBE-Verwaltungsplattform und zum FMS-System beantragt. Für die TBE meldeten ACA-Vereine Schulkooperationen im Umfang von 40 Paketen (à fünf Einheiten) mit einer Fördersumme von 14.000 EUR ein.
- Seitens der BSG wurde der ACA der Zugang zum FMS-System nicht freigeschaltet.
- Im weiteren Verlauf wurden erneut pädagogische Bedenken hinsichtlich der Teilnahme der ACA an der TBE thematisiert. Seitens des BMWKMS wurde zunächst die Erstellung eines pädagogischen Gutachtens in Aussicht gestellt, um mögliche Auswirkungen des Trainings auf Kinder und Jugendliche zu prüfen.
- Nach den der ACA vorliegenden Informationen wurde in der Sitzung der BSGr am 07.10.2026 beschlossen, die Teilnahme der ACA an der TBE vorerst auszusetzen. Gleichzeitig wurde das geplante pädagogische Gutachten verworfen. Stattdessen soll ein eigenes Curriculum für die an der TBE teilnehmenden Fachverbände erstellt werden, dessen Einhaltung Voraussetzung für eine Teilnahme sein soll.
- Die ACA hat bislang keine offizielle schriftliche Mitteilung über die Aussetzung ihrer Teilnahme erhalten. Nachdem ein Login in die TBE-Verwaltungsplattform nicht mehr möglich war, erlangte die ACA erst auf Nachfrage bei der Nationalen Koordinierungsstelle (Fit Sport Austria) Kenntnis von der entsprechenden Entscheidung.
- Ungeachtet der bestehenden Bedenken gegen eine Teilnahme der ACA als Fachverband können Medieval-Combat-Vereine, die bereits an der TBE teilgenommen haben, ihre Sporteinheiten an Schulen weiterhin über die

Dachverbände (ASVÖ, ASKÖ, SPORTUNION) anbieten. Die Einschränkung betrifft somit die ACA als Fachverband, nicht jedoch die Sportvereine selbst.

- Die ACA bemüht sich weiterhin um eine zeitnahe Klärung mit dem BMWKMS und einen fachlichen Dialog mit den zuständigen Entscheidungsträger:innen. Bislang konnte trotz entsprechender Bemühungen kein gemeinsamer Gesprächstermin erreicht werden.

9.) Erasmus+ Projekte

- Die ACA und ihre Vereine haben mehrere Erasmus+-Projekte bewilligt bekommen bzw. bereits umgesetzt.
- Das zweite KA1-Mobilitätsprojekt der ACA trägt den Titel „Volunteers in Armor". Im Frühjahr 2027 werden zehn Ehrenamtliche zu einem Austausch mit der Organisation „Landsforeningen Bifrost" nach Dänemark entsandt. Ziel ist die Stärkung des Ehrenamts innerhalb der ACA und ihrer Vereine. Der vorbereitende Besuch fand bereits im Juli 2026 statt.
- Die nächsten Antragsfristen für Erasmus+-Projekte sind für Februar 2027 (KA1) und März 2027 (KA2) vorgesehen. Vereine, die Interesse daran haben, selbst Erasmus+-Projekte zu entwickeln, können sich jederzeit an die ACA-Geschäftsstelle wenden.

9.1. Präsentation „Enhancing Medieval Combat for Women" (VgVK Wien)

Siehe Anhang 4

9.2. Präsentation „Digitally Empowered Referees" (ACA)

Siehe Anhang 5

9.3. Vorstellung EMPOWER (VgVK Wien)

Siehe Anhang 6

10.) Sport- und Verbandsentwicklung 2027

- Das Präsidium hat sich gemeinsam mit der Geschäftsstelle sowie Partner:innen aus dem organisierten Sport und aus Wissenschaft und Forschung intensiv mit der zukünftigen Positionierung des Verbandes im organisierten Sport Österreichs auseinandergesetzt. Dabei wurden auch die Anregungen, Empfehlungen und Vorschläge unterschiedlicher Stakeholder berücksichtigt und in die Überlegungen zur zukünftigen Verbandsentwicklung einbezogen.
- Die Sektion Buhurt wird – vorbehaltlich der Annahme des Antrags 11.2 – in eine eigene Organisation mit dem Namen BUHURT AUSTRIA ausgegliedert. Die Organisation ist bereits im ZVR eingetragen, ihre operative Konstituierung gemeinsam mit den interessierten Buhurt-Vereinen steht jedoch noch aus. Buhurt-Sektionsleiter Gregor Handl wird mit der Umsetzung beauftragt.
- Buhurt Austria ist als Vereinigung und nicht als Fachverband konzipiert, sodass auch Einzelpersonen ohne Vereinszugehörigkeit Mitglied werden können.
- Das Ein-Platz-Prinzip im organisierten Sport wird erklärt.
- Zwischen der ACA und BUHURT AUSTRIA wird ein Rahmenvertrag mit einer Laufzeit von fünf Jahren ausgearbeitet, der alle Zuständigkeiten und Verbindlichkeiten

regelt. Die ACA bleibt National Organization (NO) bei Buhurt International. Buhurt International hat dem Vorschlag zugestimmt.

- Vereine mit mehreren Sektionen können in beiden Organisationen Mitglied sein. Der Rahmenvertrag soll sicherstellen, dass für diese Vereine keine finanziellen Mehr- oder Doppelbelastungen entstehen.
- Reine Buhurt-Vereine können ab dem 01.01.2027 nicht mehr Mitglied der ACA sein, sofern sie keine weitere Spielform des Medieval-Combat-Sports betreiben (z. B. SAF).
- Es wird erläutert, dass der Begriff „ARMORED COMBAT" für Entscheidungsträger:innen im organisierten Sport Österreichs ein Trigger ist. Die Sportart selbst hieß nie „Armored Combat"; ACA war stets ein Eigenname. Das vorgeschlagene Rebranding (Antrag 11.3) von ACA zu **ÖFMC** (*siehe Anhang 7*) nach 15 Jahren Bestehen des Sports in Österreich ist sowohl aus politischer als auch aus Marketingperspektive sinnvoll.
- Für 2027 sind erneut verschiedene Aus- und Fortbildungen geplant.

11.) Anträge und Beschlussfassungen

11.1. Antrag zum Ausschluss des Vereins Skalli & Hati aus der ARMORED COMBAT AUSTRIA (Präsidium)

PRO: 17 Stimmen | CONTRA: 0 | ENTHALTUNG: 1 (AFFT)
Antrag (mit 2/3 Mehrheit) **angenommen**

11.2. Antrag zur Ausgliederung der Sektion Buhurt und Kooperation mit BUHURT AUSTRIA (Präsidium)

PRO: 18 Stimmen | CONTRA: 0 | ENTHALTUNG: 0
Antrag einstimmig **angenommen**

11.3. Antrag zum Rebranding der ARMORED COMBAT AUSTRIA und zur künftigen Verbandsbezeichnung ÖFMC – Österreichischer Fachverband für Medieval Combat (Präsidium)

PRO: 18 Stimmen | CONTRA: 0 | ENTHALTUNG: 0
Antrag einstimmig **angenommen**

11.4. Antrag Spezialmodul Kinder. Und Jugendtraining (Medieval Combat Hallein)

PRO: 18 Stimmen | CONTRA: 0 | ENTHALTUNG: 0
Antrag einstimmig **angenommen**

Anmerkung: Die Geschäftsstelle wird die Machbarkeit eines entsprechenden Spezialmoduls prüfen und einen Dachverband zur gemeinsamen Umsetzung suchen.

11.5. Antrag Jugendturniere und Teilnahme an Europameisterschaften (Medieval Combat Hallein)

Der Antrag wird **zurückgewiesen**.

Grund: Er betrifft nur operative Angelegenheiten des Verbandes.

11.6. Antrag Ausbau der TBE-Angebote an österreichischen Schulen (Medieval Combat Hallein)

Der Antrag wird **zurückgewiesen**.

Grund: Die ACA hat aktuell keinen Einfluss auf die Teilnahme ihrer Vereine an der Täglichen Bewegungseinheit (siehe Punkt 8).

11.7. Antrag zur Durchführung der Salzburger Landesjugendmeisterschaft 2026 (Medieval Combat Hallein)

Der Antrag wird **zurückgewiesen**.

Grund: Der Antrag betrifft operative Angelegenheiten des Verbandes. Die Geschäftsstelle wird die Machbarkeit der Veranstaltung prüfen und den Antragsteller gegebenenfalls bei der Umsetzung unterstützen.

12.) Ausblick und Termine 2026 und 2027

- NÖ Landesmeisterschaft am 25.10.2026
- Geschlossene Tiroler Landesmeisterschaft am 14.11.2026
- Österreichische Meisterschaft am 28.11.2026
- Turniertage Ehrenberg vom 30. – 31.01.2027
- Wiener Landesmeisterschaft am 07.02.2027
- 6. SAF European Championship in Champeix (Frankreich) vom 07. – 09.05.2027
- Buhurt International World Championship in Lucca (Italien) vom 13. – 16.05.2027
- Benefiz Mittelalterfest Judenburg mit Murtal-CUP vom 29. – 30.05.2027
- Turnier im Rahmen des MA-Fests Hochosterwitz im Zeitraum 01. – 08.08.2027
- Starkenberger-CUP vom 03. – 05.09.2027
- Österreichische Meisterschaft 2027 wird in Oberösterreich stattfinden. Die Österreichische Jugendmeisterschaft wird in die Österreichische Meisterschaft integriert.

13.) Allfälliges

- Maike Zangerle fragt, ob es für die SAF-Europameisterschaft ein einheitliches Dress geben wird. Angestrebt werden einheitliche schwarze Sportshirts mit Namen, Startnummer, Vereinslogo sowie gegebenenfalls Logos der Dachverbände und Sponsor:innen.
- Maike Zangerle fragt, ob es mittelfristig auch für SAF einen Kader geben wird, wie er im Buhurt bereits etabliert ist. Heinrich Wurzian erläutert, dass das SAFEF-Regelwerk einen niederschwelligen Zugang vorschreibt. Die jeweiligen Veranstalter:innen legen die maximale Teilnehmer:innenzahl insgesamt sowie pro Land fest. Ob und in welcher Form es einen mehrjährigen SAF-Kader geben wird, ist vom Referat Sportentwicklung und/oder vom Referat Leistungssport in der ACA/ÖFMC-Geschäftsstelle zu klären.
- Die ACA wird für die Reise des Teams zur Europameisterschaft in Champeix eine Entsendungsförderung beim BMWKMS beantragen. Heinrich Wurzian weist darauf hin, dass die Vereine in ihren jeweiligen Gemeinden auch um Sponsoring und Förderungen ansuchen können.

- Nadine Hochenegger fragt, ob es noch eine Anmeldemöglichkeit zur ACA-Online-Fortbildung am Freitag, dem 23.10.2026, gibt.
- Stefan Schmied fragt, ab welchem Alter Kinder und Jugendliche an der SAF-Europameisterschaft in Frankreich teilnehmen können. Heinrich Wurzian erläutert, dass Kinder ab 3,5 Jahren in der U6 starten können.
- Es wird dazu aufgerufen, weitere Sportler:innen der Altersklassen U16 und U18 für die Österreichische Meisterschaft im November in St. Pölten zu aktivieren.
- Terminvorschläge für den 4. Austrian Medieval Combat-Summit 2027 werden in der Vorstandsgruppe kommuniziert. Angestrebt wird erneut ein Online-Termin Mitte Oktober.

Ende 20:15 Uhr

ARMORED COMBAT AUSTRIA

Vortrag Marshals & Authenticity

Maximilian Fröhling
17.10.2026



Zusammenfassung 2026

- IMCF WM
- Schiedsrichter IMCF
- Schiedsrichter Ausbildung BI
- Authenticity Ausbildung
- Schiedsrichter Ausbildung SAFEF
- Projekte
- Turnierjahr

IMCF WM 2026

Funded by
the European Union

Erasmus+
Enriching lives, opening minds.



Schiedsrichter 2026

International Medieval Combat Federation



Schiedsrichter Ausbildung 2026

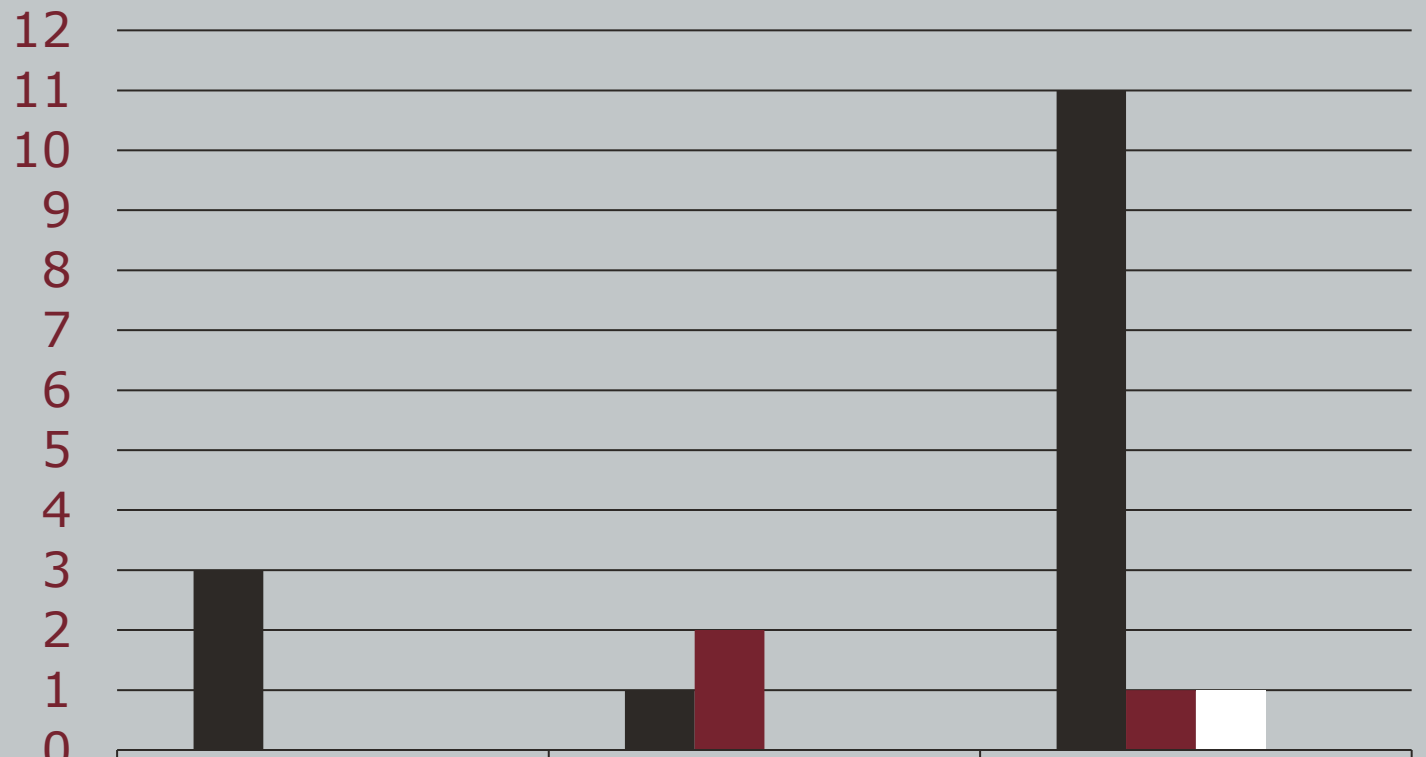
Buhurt International







BI Marshals ACA



	2024	2025	2026
Trainees	3	1	11
Regional	0	2	1
Conference	0	0	1
International	0	0	0

Trainees Regional Conference International

29.09.2025

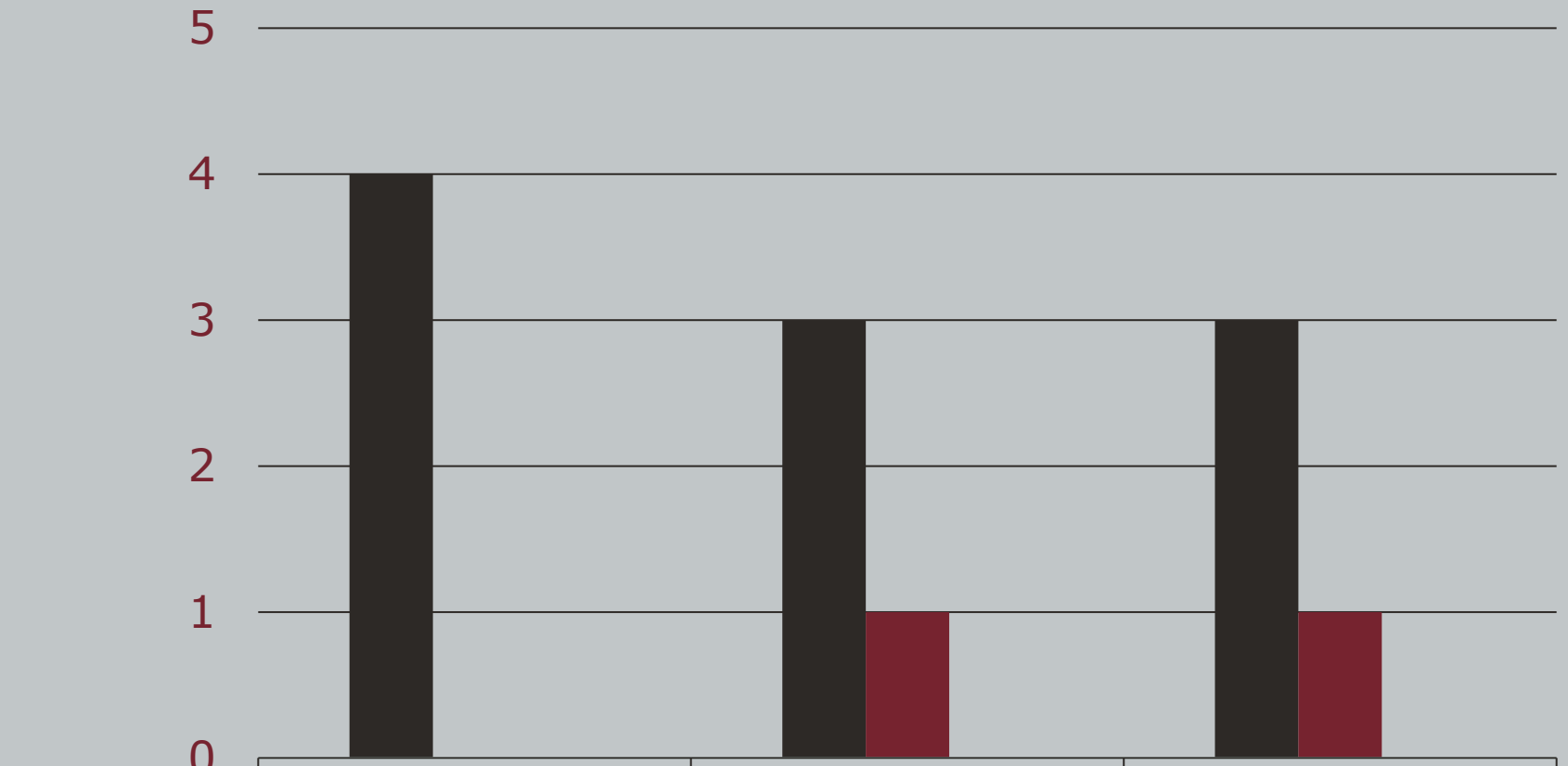
Authenticity Ausbildung 2026

Buhurt International





BI Authenticity Officers ACA



	2024	2025	2026
Trainees	4	3	3
Regional	0	1	1
Council	0	0	0

SAF EM Wien

Soft Armored Fighting
European Federation



Projekte 2026

Nationale Rangliste



Projekte 2026

2 vs 2 Buhurt Regelwerk



Marshals on Tour

1. Slovakei
2. Dänemark
3. Deutschland
4. Ungarn
5. Rumänien
6. Österreich



Turnierjahr 2026

Duellkategorien - Sektion SAF

Female Category

Platz	Team	Jahrgang	Verein	Punkte
1	Amelie Öhlinger	2004	VgVK	70
2	Miriam Emich	1993	VgVK	58.5
3	Helena Götzhaber	2014	CMC	45

Open Category

Platz	Team	Jahrgang	Verein	Punkte
1	Amelie Öhlinger	2004	VgVK	72
2	Alexander Schermann	1986	VgVK	70
2	Heinrich S. Wurzian	1988	VgVK	63.5

Turnierjahr 2026

Rangliste - Buhurt

Open Category

Platz	Team	Verein	Region	Punkte
1	Vienna Basilisks	VgVK Wien	W	7
2	Stahlstadt Linz	VKFR OÖ	OÖ	5
3	MCU Pyhra	MCU Pyhra	NÖ	4

Turnierjahr 2026

Rangliste - Gesamt

Female Category

Platz	Team	Jahrgang	Verein	Punkte
1	Amelie Öhlinger	2004	VgVK	18

Open Category

Platz	Team	Jahrgang	Verein	Punkte
1	Alexander Steinbock	1998	VgVK	87.5
2	Tobias Hemmelmayer	1994	VFKR OÖ	44
3	Andrii Maslak	1993	VFKR OÖ	33

Turnierjahr 2026

Rangliste - Sword and Shield

Open Category

Platz	Team	Jahrgang	Verein	Punkte
1	Andrii Maslak	1993	VFKR OÖ	33
2	Alexander Steinbock	1998	VgVK	30
3	Tobias Hemmelmayer	1994	VFKR OÖ	15

Female Category

Platz	Team	Jahrgang	Verein	Punkte
1	Amelie Öhlinger	2004	VgVK	14

Turnierjahr 2026

Rangliste - Longsword

Open Category

Platz	Team	Jahrgang	Verein	Punkte
1	Alexander Steinbock	1998	VgVK	57,5
2	Tobias Hemmelmayer	1994	VFKR OÖ	29
3	Matthias Gorr	1994	VgVK	14

Female Category

Platz	Team	Jahrgang	Verein	Punkte
1	Amelie Öhlinger	2004	VgVK	4

Most valuable Marshal

Amelie Öhlinger



Turnierjahr 2026

Penalties

- 8 Verwarnungen
  - wiederholte Schläge auf verbotene Trefferzone (Füße)
  - zu aggressiver Einsatz der Schildkante
  - inadäquate Sportbekleidung
  - Schlag auf verbotene Trefferzone (Nacken)

Turnierjahr 2026

Penalties

- 3 gelbe Karten
  - "Unsportliches Verhalten - Gegner am Boden Getreten"
  - wiederholte Schläge auf verbotene Trefferzone (Füße)
  - zu aggressiver Einsatz der Schildkante
- Keine roten Karten
- Keine schwarzen Karten



Ausblick 2027

- BI WM Lucca, Italien
- SAF WM Champeix, Frankreich
- Mehr BI Turniere
- BI Marshal Ausbildung
- AC Ausbildung

offene Diskussionsrunde

ARMORED COMBAT AUSTRIA

Österr. Fachverband für Medieval Combat

ZVR 1515398726

marshals@armoredcombat.at
authenticity@armoredcombat.at
https://armoredcombat.at

Maximilian Fröhling
25.10.2025

Bernhard Schubert
[redacted]

Verein Armored Combat Austria
1110 Wien

Wien, Österreich, 12. März 2026

Bestätigung der erfolgreichen Kassenprüfung

Hiermit bestätige ich, dass die Kassenprüfung des Vereins Armored Combat Austria für das Geschäftsjahr 2025 am 12. März 2026 ordnungsgemäß durchgeführt wurde.

Nach sorgfältiger Prüfung der Buchungsunterlagen, Belege und Kontobewegungen stellen wir fest, dass die Kassenführung vollständig, transparent und korrekt erfolgt ist. Es konnten keine Unstimmigkeiten oder Beanstandungen festgestellt werden.

Die Kassenprüfung ergab einen einwandfreien Zustand der Finanzunterlagen, und wir danken dem Kassierer für die gewissenhafte und professionelle Arbeit.

Wir empfehlen der Mitgliederversammlung daher, dem Vorstand sowie der Kassenführung Entlastung zu erteilen.

Der Kassenprüfer

Bernhard Schubert



Bettina Haslinger

[redacted]

Verein Armored Combat Austria
1110 Wien

Affoltern am Albis, 18 Mai 2026

Bestätigung der erfolgreichen Kassenprüfung

Die Kassenprüfung des Vereins Armored Combat Austria für das Vereinsjahr 2025 wurde gemäß den gesetzlichen Vorgaben für österreichische Vereine sowie den internen Richtlinien ordnungsgemäß durchgeführt.

Alle Buchungen, Belege und Kontobewegungen wurden vollständig eingesehen und sorgfältig geprüft.

Die Prüfung ergab:

- Die Kassaführung ist korrekt, vollständig und nachvollziehbar.
- Sämtliche Einnahmen und Ausgaben sind ordnungsgemäß belegt.
- Die Mittelverwendung entspricht dem Vereinszweck und den sportlichen Aktivitäten des Vereins.
- Es konnten keine Unregelmäßigkeiten oder Abweichungen festgestellt werden.

Die Kassenprüfer empfehlen daher die Entlastung des Kassiers/der Kassierin sowie des gesamten Vorstands für das Vereinsjahr 2025.

Kassenprüferin



Bettina Haslinger

Enhancing Medieval Combat Training for Women

Learnings aus dem Erasmus+ KA1 Sport Projekt 2025/26
Präsentation für den Vorstand der ARMORED COMBAT AUSTRIA

KA182-SPO | 13.998 EUR | JOB SHADOWING

Projektcode 2025-1-AT01-KA182-SPO-000297180

Von einzelnen Maßnahmen zu nachhaltigen Standards für Einstieg, Leistung, Sicherheit, Zugehörigkeit und Verantwortung.

Funded by the European Union

Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

VgVK WIEN
MEDIEVAL COMBAT
est. 2011

Verein für gerüsteten Vollkontaktkampf Wien

Warum dieses Projekt?

Ausgangslage

Medieval Combat ist weiterhin stark männlich geprägt.
Frauen stoßen daher nicht nur auf sportliche, sondern auch auf soziale und organisatorische Hürden.

- Einstieg in Vollkontakt & Selbstvertrauen
- Passende Rüstung & Equipment
- Fehlende weibliche Vorbilder
- Trainingskultur & Coaching
- Wettkampfmöglichkeiten
- Langfristige Vereinsbindung

UNSER ANSATZ

Lernen durch Beobachtung, Austausch und Reflexion

Job Shadowing, gemeinsames Training, Workshops, Turnierbeobachtung und Fachgespräche mit Partnerorganisationen in Deutschland.

› **Good Practices nicht kopieren, sondern auf ihre Übertragbarkeit in den Wiener Vereinsalltag prüfen.**

PROJEKTZIEL

Übertragbare Standards für inklusives, leistungsorientiertes und sicheres Medieval-Combat-Training entwickeln.

Der Fokus verschob sich im Projekt: von „Welche speziellen Angebote brauchen Frauen?“ zu „Wie muss gute Trainings- und Vereinskultur aussehen?“

Funded by the European Union
Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

Die Lernreisen

Fünf Lernorte – fünf Perspektiven – ein gemeinsamer Transfer nach Wien

1
München
SGM e.V.
Frauen-Wettkampf, Event & Teamdynamik

2
Florstadt
Zitadelle e.V.
Gender Diversity & ländlicher Vereinskontext

3
Osnabrück
RASPO
HEMA / Medieval Combat, Onboarding & Coaching

4
Ingolstadt
MTV
Differenzierung, SAF & inklusive Trainingspraxis

5
Nürnberg
Bayard Germany
Training von Frauen, Retention & Leadership

6
WIEN
Transfer in Standards und Vereinsalltag

LEITFRAGEN

- Wie gelingt ein niedrigschwelliger Einstieg?
- Wie fördern wir Leistung, Sicherheit und Selbstvertrauen?
- Was stärkt Bindung und Zugehörigkeit?
- Wie entstehen Wege in Training und Leadership?
- Welche Vereinsstrukturen schützen und unterstützen?

Funded by the European Union
Erasmus+ Enriching lives, opening minds.

Was wir gelernt haben: Training & Zugang

1 Frauenräume gezielt einsetzen

Women-only Trainings und Workshops erleichtern besonders am Anfang offene Fragen, Austausch und Selbstvertrauen – auch zu körper- oder ausrüstungsbezogenen Themen. Sie sind ein Werkzeug für Einstieg und Vernetzung, nicht das Ziel dauerhafter Trennung.

2 Gender-sensitiv heißt individuell

Gutes Coaching bedeutet nicht „leichter für Frauen“. Entscheidend sind klare Erklärungen, passende Progression, individuelle Rückmeldung und das richtige Maß an Herausforderung.

3 Ausrüstung & Wettkampf sind Strukturfragen

Passende Rüstung lässt sich aufgrund anatomischer Unterschiede nicht immer einfach übernehmen. Auch Equipment-Zugang, passende Bewerbe, Turniervorbereitung, Betreuung und funktionierende Logistik beeinflussen reale Teilhabe.

4 Soft-Equipment & Methodentransfer

Soft-Sword senkt Kosten und Einstiegshürden, unterstützt Techniklernen und Selbstvertrauen. Methoden aus HEMA und SAF liefern wertvolle Impulse, müssen aber sportartspezifisch adaptiert werden.

Kernprinzip: fordern, ohne zu überfordern – und Zugang schaffen, bevor das eigentliche Training beginnt.

Funded by the European Union

Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

Was wir gelernt haben: Kultur & Organisation

5 Zugehörigkeit entscheidet über Retention

Es reicht nicht, dass Frauen „mitmachen dürfen“. Sie müssen erleben, dass ihre Teilnahme und sportliche Entwicklung aktiv gewollt und unterstützt werden. Beginner-Pfade, Mentoring und Feedbackkultur stärken Bindung und Sicherheit.

6 Vorbilder öffnen Wege in Verantwortung

Trainerinnen, Funktionärinnen und erfahrene Athletinnen machen Entwicklung sichtbar. Fortgeschrittene müssen nicht erst „Elite“ sein, bevor sie Verantwortung übernehmen.

7 Safeguarding bedeutet auch Selbstbestimmung

Klare Ansprechpersonen und Meldewege sind wichtig. Ebenso müssen persönliche Grenzen, Trainingsintensität, Paarungen und Wettkampfentscheidungen respektiert werden – Selbstbestimmung ist Teil guter Trainingskultur.

8 Inklusion geht über Geschlecht hinaus

Differenzierung nach Erfahrung, Stressreaktion sowie körperlichen oder kognitiven Voraussetzungen ist ein Qualitätsmerkmal professionellen Coachings – und verbessert Training für alle.

Meta-Learning: Was für Frauen entwickelt wird, kann die Trainingsqualität des gesamten Vereins verbessern.

Funded by the European Union

Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

Vom Learning zur Praxis beim VgVK Wien

Die Mobilitäten haben den Blick verändert: Nicht „Wie machen wir ein Frauentraining?“, sondern „Wie gestalten wir Training, Verein und Umfeld so, dass Teilhabe und Entwicklung funktionieren?“

TRAINING

Strukturiertes Onboarding

Ziele, Vorerfahrung, Erwartungen und Unterstützungsbedarf abfragen.

Progression & Differenzierung

Soft-Sword, klare Technikschritte und Anpassung an unterschiedliche Voraussetzungen.

Druck richtig dosieren

Stressreaktionen erkennen und Belastung lernwirksam steuern.

VEREIN

Mentoring & Peer Support

Neue Frauen mit erfahrenen Athletinnen und Ansprechpersonen vernetzen.

Equipment & Wettkampf

Wissen zu Passform, Schutz, Turniervorbereitung und Betreuung zugänglich machen.

Women-led Formate

Workshops gezielt als Lern-, Austausch- und Vernetzungsraum nutzen.

UMFELD & VERANTWORTUNG

Zugang erleichtern

Erreichbarkeit, Infrastruktur, Probetrainings und Kosten mitdenken.

Lokale Netzwerke nutzen

Mit Schulen, Gemeinden, Sportvereinen und anderen Institutionen kooperieren.

Leadership & Safeguarding

Frauen früh Verantwortung ermöglichen und klare Schutz- und Meldewege schaffen.

Funded by the European Union

Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

Was kann die ACA daraus mitnehmen?

Das Projekt ist ein Vereinsprojekt – mehrere Learnings sind aber unmittelbar auf die Verbandsentwicklung übertragbar.

1 Trainer:innenbildung

Gender-sensitives Coaching als Qualitätsstandard verankern: Progression, Feedback, Belastungssteuerung und Differenzierung.

2 Frauen-Netzwerk

Women-led Workshops, Austauschformate und Mentoring vereinsübergreifend ermöglichen.

3 Wettkampf & Equipment

Zugänge zu passenden Bewerben, Betreuung, Erfahrungsaustausch zu Rüstung und konkrete Teilnahmehürden systematisch mitdenken.

4 Safeguarding & Selbstbestimmung

Klare Ansprechpersonen und Meldewege schaffen sowie respektierte Grenzen und Entscheidungsfreiheit als Standard verankern.

5 Zugang & Vereinsentwicklung

Regionale Unterschiede berücksichtigen: Infrastruktur, Erreichbarkeit, Beginner-Angebote und lokale Kooperationen beeinflussen Teilhabe.

6 Sichtbarkeit & Leadership

Athletinnen, Trainerinnen, Officials und Funktionärinnen sichtbar machen und Entwicklungspfade öffnen.

7 Wissenstransfer

Good Practices aus Erasmus+ in ÜL-Ausbildung, Fortbildungen und Vereinsservice multiplizieren.

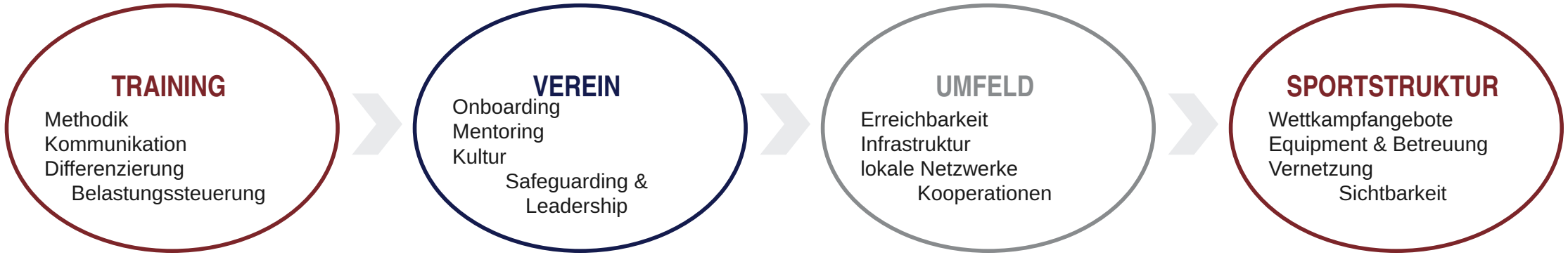
Leitidee für den Verband: Frauenförderung nicht als Sonderprojekt behandeln, sondern als Teil von Qualitätsentwicklung, Sportentwicklung und Vereinsservice.

Funded by the European Union

Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

Projektfazit

Frauenförderung im Medieval Combat ist dann nachhaltig, wenn Zugang, Training, Leistung, Sicherheit, Zugehörigkeit und Verantwortung gemeinsam gedacht werden.



Women-only Formate können Räume öffnen. Die langfristige Wirkung entsteht dort, wo inklusive Qualität im regulären Trainings- und Vereinsalltag selbstverständlich wird.

Meta-Learning: Verbesserungen, die aus Frauenförderung entstehen, können den gesamten Sport qualitativ weiterentwickeln.

Funded by the European Union
Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

PROJEKT IM ÜBERBLICK

DIGITALLY EMPOWERED REFEREES

Funded by the European Union
Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

Building competence and integrity in Medieval Combat

ZIEL DES PROJEKTS

Schiedsrichter:innen-Ausbildung, Turnierorganisation und digitale Abläufe im Medieval Combat nachhaltig weiterentwickeln.

Praxisnaher Wissenstransfer und kritische Reflexion des dänischen Systems für den Einsatz in Österreich.

10
Teilnehmende

5 Tage

Job Shadowing in Dänemark

Host: Dansk Middelalderkampsport Sammenslutning (DMKS)

Funded by the European Union
Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

Drei zentrale Erkenntnisse

01 Ausbildung ist mehr als Regelwissen

Klare Rollen, Kommunikationswege sowie realistische Einsatz- und Pausenpläne sind wesentliche Qualitätsfaktoren.

02 Digitalisierung braucht belastbare Prozesse

Stabile Infrastruktur, technische Zuständigkeiten, lokale Backups sowie Offline- und Notfalllösungen sind entscheidend.

03 Praxislernen schafft echten Mehrwert

Job Shadowing macht Best Practices und Herausforderungen sichtbar. Übertragbare Lösungen müssen an österreichische Strukturen angepasst werden.

Funded by the European Union
Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

Qualität entsteht auch abseits der Regeln

04 Gute Bedingungen für Officials

Pausen, Wasser, Aufenthaltsbereiche und Wetterschutz stärken Konzentration, Entscheidungsqualität, Sicherheit und langfristiges Engagement.

05 Mentoring und Lernziele strukturieren

Klar benannte Mentor:innen, regelmäßige Check-ins und konkrete Learning Agreements können individuelle Lernfortschritte besser unterstützen.

KERNBOTSCHAFT **Gutes Officiating verbindet Fachwissen, Organisation, Technik und Fürsorge.**

Funded by the European Union
Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

Vom Wissenstransfer in die Verbandsarbeit

Die Projekterkenntnisse bilden die Grundlage für folgende Weiterentwicklung:

01

Sport- und Wettkampfordnung

Erkenntnisse zur Regelanwendung, Rollenverteilung und Turnierorganisation in die Weiterentwicklung der ACA-SWO einbringen.

02

Schiedsrichter:innen-Ausbildung

Ausbildung, Mentoring, Lernziele und Rahmenbedingungen für Officials systematisch weiterentwickeln.

03

Digitale Turnierprozesse

Bestehende Vorlagen, technische Abläufe, Backups und Notfallprozesse auf österreichische Anforderungen prüfen.

Transferpartner: Austrian Medieval Combat Marshal Association (AMCMA)

Funded by the European Union
Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

2025-2-AT01-KA182-SPO-000367573

Erasmus+ KA210 Sport · Bewilligt 2026

Empowering Women in Medieval Combat – From Evidence to eLearning

30.000 €
EU-Förderung

18 Monate
Projektlaufzeit

5 Länder
Europäische Zusammenarbeit

AUSGANGSLAGE

Nur rund 5 % der Aktiven im Medieval Combat sind Frauen. EMPOWER überführt die Learnings aus dem VgVK-KA1-Projekt in europaweit nutzbare Instrumente für Teilhabe, Bindung und Mitgestaltung.

Vier aufeinander aufbauende Projektphasen

1 ZUHÖREN & VERSTEHEN

Mehrsprachige Umfrage mit aktiven und ehemaligen Athletinnen; Ziel: mindestens 500 Antworten.

2 GEMEINSAM ENTWICKELN

Internationaler Trainings- und Austauschworkshop mit 30–40 Frauen aus mindestens 5 Ländern.

3 PRAXISNAH VALIDIEREN

Pilotpräsentation in Dänemark und zusätzliche Feedbackrunden bei Frauen-Sportveranstaltungen.

4 EUROPAWEIT TEILEN

Kostenloses, mehrsprachiges eLearning als Open Educational Resource (OER) mit mindestens 4 Modulen.

Evidenz → Co-Creation → Praxistest → Wissenstransfer

Funded by the European Union

Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

5 Länder · 5 Organisationen · 1 gemeinsames Ziel

KOORDINATION

VgVK Wien (Österreich)

EUROPÄISCHE PARTNER

Sword Gym München e.V. (Deutschland)
Fédération France Soft Armored Fighting (Frankreich)
Danish Medieval Combat Federation (Dänemark)
Medieval Combat Sport Finland ry (Finnland)

WAS IST DAS ZIEL?

Ein frei zugängliches eLearning für Vereine, Trainer:innen und Verbände.

Schwerpunkte: inklusives Coaching, sichere Trainingskultur, Safeguarding, Mitbestimmung und Leadership.

Mehr Frauen gewinnen, im Sport halten und auf allen Ebenen stärken.

Funded by the European Union

Erasmus+
Enriching lives, opening minds.


ÖFMC
ÖSTERREICHISCHER FACHVERBAND FÜR MEDIEVAL COMBAT


ÖFMC


ÖFMC
Österreichischer Fachverband
für Medieval Combat